



Willkommen im „Wilden Westen“

Internetcode: USA088002

Willkommen im grossartigen „Wilden Westen“! Die Staaten Idaho, Montana, und Wyoming bieten jeder auf seine Weise ein ganz besonderes USA-Erlebnis! Von den weiten Prärien im Osten der Region, über die faszinierenden Fluss- und Seenlandschaften in der Mitte bis hin zu den beeindruckenden Gipfeln und tiefen Schluchten der Rocky Mountains im Westen bieten die Staaten viel Abwechslung. Bestaunen Sie Büffel und Geysire im Yellowstone Nationalpark in Wyoming! Durchqueren Sie auf einer der schönsten Passstrassen Nordamerikas den Glacier Nationalpark in Montana! Erkunden Sie die Craters of the Moon – das größte Lavafeld der Region - und die zahlreichen charmanten Kleinstädte entlang der Route! In jedem der Staaten entdecken Sie besondere Naturschönheiten und darüber hinaus lebendige Traditionen der ansässigen Native Americans sowie eine authentische Cowboykultur.

Tag 1: Flug nach Salt Lake City Willkommen in Salt Lake City, der Hauptstadt Utahs. Die Stadt ist vom Großen Salzsee umgeben. Im Herzen von Downtown liegen der Temple Square mit dem Salt Lake Temple und The Tabernacle sowie das Utah State Capitol Building auf dem Capitol Hill. Auch Kunst wird in Salt Lake City großgeschrieben, z.B. im Utah Museum of Contemporary Art oder beim „Mural-Hopping“ zu den über 80 Streetart-Objekten in der Stadt. Den

besten Blick auf die Metropole inklusive Wanderung hat man vom Ensign Peak aus. Übernachtung Salt Lake City

Tag 2: Von Salt Lake City via City of Rocks nach Twin Falls, ID (374 km) Von Salt Lake City aus geht es nach Idaho. Erster Stop ist das City of Rocks National Reserve. Das Schutzgebiet „City of Rocks“ („Stadt der Felsen“) ist ein 5.830 Hektar großes

Paradies für Felsenkletterer und Hinterlandabenteurer, das von turmhohen natürlichen Granitskulpturen geprägt ist. Die Pioniere, die während der Goldgräberzeit auf dem California Trail hier durchzogen, nannten die Landschaft „The Silent City“ („Die stille Stadt“). Die Mischung aus Felsgebilden, Espenhainen und Salbeiwiesen hat ein Gelände geschaffen, das sich ideal für eine Vielzahl von



Freizeitbeschäftigungen eignet, sei es Klettern, Wandern, Zelten, Vogelbeobachtung, Reiten, Mountainbiking oder Fotografieren. Übernachtung in Twin Falls.

Tag 3: Von Twin Falls nach Sun Valley, ID (216 km)

Von Twin Falls geht es über die Panoramastraße Thousand Springs Scenic Byway nach Bliss und von dort über den Sawtooth Scenic Byway in den mondänen Ferienort Sun Valley in der Sawtooth National Recreation Area. Übernachtung in Ketchum oder Sun Valley. Tipp: Abstecher zu Craters of the Moon National Monument and Preserve Das Craters of the Moon National Monument liegt ca. 1,5 Stunden östlich der Strecke nach Sun Valley und würde einen Umweg von ca. 3 Stunden Fahrzeit bedeuten. Reine Fahrzeit von Twin Falls nach Sun Valley inkl. Craters of the Moon wären knapp 5 Stunden. Durchqueren Sie eine einzigartige Landschaft im Nationaldenkmal und schutzgebiet "Craters of the Moon": Verbringen Sie einen Tag mit Wandern zwischen erkalteten Lavaströmen und freiliegenden Höhlen, folgen Sie dem Rundweg mit dem Auto, oder spazieren Sie zu Fuß auf den Spuren eines großen Vulkanausbruchs über die Pfade! Richten Sie nachts Ihren Blick gen Himmel, um astronomische Wunder zu erleben – denn das Craters of the Moon National Monument and Preserve wurde auch zum internationalen Lichtschutzpark erklärt, weil hier die kaum vorhandene Lichtverschmutzung ein ungestörtes Bestaunen des Sternenzelts ermöglicht!

Tag 4: Von Sun Valley nach Boise, ID (312 km)

In der landschaftlich traumhaften Sawtooth National Recreation Area liegt auch der malerische Ort Stanley, etwas nördlich von Sun Valley. Flüsse, heiße Quellen, Bergwiesen und unendliche Wälder bilden die atemberaubende Kulisse dieser faszinierenden und einsamen Gegend. Ein Paradies für Wanderer und Outdoor-Fans. Auf der Fahrt von Stanley nach Boise über den Ponderosa Pine Scenic Byway gelangt man nach Idaho City. Der Ort liegt etwa 58 km (36 mi) nordöstlich der Hauptstadt Boise. Zu den Hochzeiten des Goldrausches in den 1860er Jahren lebten hier bis zu 20 000 Menschen, sodass Idaho City zu dieser Zeit die größte Stadt im gesamten Nordwesten der Vereinigten Staaten war. Jetzt leben dort nicht einmal 500 Einwohner. Man könnte den Ort als lebendiges Ghost Town bezeichnen. Übernachtung in Boise.

Tag 5: von Boise nach McCall (172 km)

Idahos Hauptstadt Boise hat sich in den letzten Jahren zu einer vibrierenden Studentenstadt mit einer tollen Kunst- und Gastronomieszene entwickelt. Eine Stunde südlich der Stadt liegen der Bruneau Dunes State Park mit der höchsten freistehenden Düne

Nordamerikas. Der Payette River Scenic Byway beginnt westlich von Boise und führt in nördlicher Richtung vorbei an Wäldern, Bergen, Seen, Tälern und Wasserschnellen. Heute übernachten Sie in McCall, einem lebendigen Ort am Ufer des Payette Lake. Übernachtung in McCall.

Tag 6: Von McCall nach Lewiston (256 km)

Machen Sie kurz am Dog Bark Park Inn in Cottonwood halt, einem Bed & Breakfast in der Form eines Beagle-Hundes. Ein toller Foto-Stopp. Besuchen Sie in Lewiston den Nez Perce National Historical Park. Er erzählt die Geschichte des Stammes der Nez Perce. Übernachtung in Lewiston. Tipp: Tagesausflug zum Hells Canyon Overlook Wer schon immer einmal die tiefste, von einem Fluss gegrabene Schlucht Nordamerikas sehen wollte, der sollte 2 Nächte in McCall oder Lewiston einplanen und einen Tagesausflug zum Hells Canyon machen. Der Hells Canyon wurde vom mächtigen Snake River gegraben und bildet auf einer Länge von mehr als 160 Kilometern die natürliche Grenze zwischen Idaho und dem Nachbarstaat Oregon. Der Hells Canyon ist mit über 2.000 Metern die tiefste von einem Fluss gegrabene Schlucht Nordamerikas. Am besten über die Stadt Lewiston erreichbar, sollte eine Jetboot-Tour durch den Hells Canyon unbedingt auf dem Programm stehen. Aber auch neben dem Wasser gibt es in der Hells Canyon National Recreation Area auf Wanderrouten durch die dramatische Landschaft jede Menge Outdoor-Abenteuer zu erleben. Egal ob vom Wasser oder vom Land aus, Besucher erwarten fantastische Ausblicke auf die Schlucht, historische Zeugnisse wie Piktogramme der Nez Perce und mit ein wenig Glück auch beeindruckende Wildtiersichtungen wie beispielsweise Bergziegen, Dickhornschafe, Schwarzbären, Rotwild oder Adler.

Tag 7: Von Lewiston nach Coeur d'Alene (220 km)

Von Lewiston fahren Sie heute auf einem Teil der malerischen Panoramastraßen Northwest Passage und Lake Coeur d'Alene Scenic Byway durch abwechslungsreiche Landschaften. Wer gerne mehr Zeit auf idyllischen Straßen verbringen möchte kann auch noch den Elk River Back Country Byway mit einplanen. Das heutige Ziel ist die idyllische Kleinstadt Coeur d'Alene ganz im Norden Idahos, nur zwei Stunden von der kanadischen Grenze entfernt. Der heutige Ferienort wurde in den 1870er-Jahren als Grenzposten gegründet. Der Ort befindet sich an einem malerisch inmitten von grünen Wäldern gelegenen tiefbauen See. Der Old Mission State Park von Coeur d'Alene gewährt Einblicke in die ereignisreiche Geschichte der Jesuitenmissionare, die diese Gegend einst besiedelten, und ihre Beziehung zum einheimischen Indianerstamm Coeur d'Alene. Die

Mission of the Sacred Heart (Herz-Jesu-Mission), zu der das älteste erhaltene Gebäude in Idaho gehört, wurde 1884 ausschließlich aus Ton, Dübeln und Stroh erbaut, blieb aber dennoch gut erhalten. Die Kirche und das Pfarrhaus können heute noch besichtigt werden. Übernachtung in Coeur d'Alene. Ausflugstipp: Sandpoint Sandpoint liegt eine Stunde nördlich von Coeur d'Alene am Lake Pend Oreille und ist Idahos hippestes Mountain Town. Der Ort hat einen der schönsten Historic Districts in Idaho.

Tag 8: Von Coeur d'Alene nach Whitefish (353 km)

Heute geht es in den Nachbarstaat Montana. Doch ehe wir Idaho verlassen liegt 55 Minuten östlich von Coeur d'Alene noch Wallace, bekannt als „Silberhauptstadt der Welt“. Der Ort und seine Umgebung verfügen über die weltweit reichsten Silbervorkommen. Die geschichtsträchtige und charmante Stadt bietet jede Menge Spaß und Originalität. Im Jahre 2004 erklärte sie sich zum Mittelpunkt des Universums – beweisen Sie erst einmal das Gegenteil! Die gesamte Innenstadt steht zudem unter Denkmalschutz, durch den eine Reihe ebenso malerischer wie exzentrischer Gebäude bewahrt werden, die man sich auf einem Stadtbummel anschauen kann. Besuchen Sie unbedingt das Oasis Bordello Museum: das ehemalige Bordell musste 1988 schließen und ist genauso erhalten wie es damals nach überstürzter Schließung vorgefunden wurde. Übernachtung in Whitefish.

Tag 9: Von Whitefish nach St. Mary (353 km)

Starten Sie Ihr Abenteuer im Glacier Nationalpark, Heimat einer der spektakulärsten Panoramastrassen in den USA: Die 80 km lange Going-to-the-Sun Road führt, wie der Name schon sagt, in große Höhen bis hin zur kontinentalen Wasserscheide am Logan Pass Besucherzentrum. Nehmen Sie das eigene Auto für diesen Roadtrip oder nutzen Sie eine der geführten Touren in den ikonischen Red Busses. Sehr spannend sind auch die Ausflüge mit Sun Tours: Dabei geben die Stammesangehörigen der Blackfeet Einblick in ihre Kultur und die enge Verbindung mit dem Land, welches sie "Rückgrat von Mutter Erde" nennen. Mit über 1200 Kilometern an Wanderwegen ist der Glacier National Park ein Paradies für Outdoorfans. Fünf verschiedene Trails mit Informations-Schildern am Wegesrand sowie Broschüren ermöglichen es Besuchern, die Naturwunder des Parks in eigenem Tempo zu entdecken: Trail of the Cedars, Huckleberry Mountain, Hidden Lake, Sun Point und Swiftcurrent Nature Trail. Darüber hinaus gibt es unzählige Tageswanderungen im Park, wobei Lake McDonald, Many Glacier, St. Mary/Logan Pass und Two Medicine zu den beliebtesten Gegenden dafür



zählen. Weitere beliebte Aktivitäten im Glacier National Park sind Reiten und Bootsausflüge auf den malerischen Seen. Übernachtung in St. Mary.

Tag 10: Von St. Mary nach Great Falls (288 km)

Heute fahren Sie in Richtung Süden entlang der Rocky Mountain Front, wo Sie fabelhafte Ausblicke auf die Osthänge der Rocky Mountains haben, die hier auf die weiten Ebenen Montanas treffen. Planen Sie einen Halt im Museum of the Plains Indian in Browning ein. Hier präsentiert sich eine reiche Sammlung historischer Kunstwerke von den Stammesvölkern der Northern Plains. Das immense Areal der Blackfeet Reservation liegt im Nordwesten Montanas, grenzt im Norden an Kanada und im Westen an den Glacier National Park. Via August und Vaughn geht es zum First Peoples Buffalo Jump State Park. Die archäologische Stätte gilt als der größte Bison-Klappensprung Nordamerikas. Die Ureinwohner nutzten den Ort zirka zweitausend Jahre lang zum Jagen großer Bisonherden. Die imposante Sandsteinklippe ist zirka anderthalb Kilometer lang, an ihrer Spitze finden sich archäologische Überreste und unter der Klippe bis zu fünf Meter verdichtete Bisonknochen. Der Park verfügt über ein informatives Besucherzentrum, einen Lehrpfad, Picknicktische und eine geschützte Prairie Dog Town. Am Abend erreichen Sie Great Falls, eine gemütliche Westernstadt in den Ausläufern der Rocky Mountain Front Range und am Missouri River gelegen. Übernachtung Great Falls.

Tag 11: Von Great Falls nach Bozeman (445 km)

Nach dem Frühstück geht es via Helena, der Hauptstadt Montanas, nach Virginia City. Der Ort diente zehn Jahre lang als Hauptstadt des Montana-Territoriums – bis das Gold ausging. Nur eine Meile entfernt liegt Nevada City, eine Replica-Westernstadt, die mit historischen Gebäuden aus anderen Geisterstädten erbaut wurde. Beide Städte sind wunderbar erhalten und lebendige Beispiele für den echten Wild-West. Schlendern Sie auf erhöhten hölzernen Gehsteigen und bestaunen Sie historische Musikautomaten, antike Autos und alte Läden. Daneben gibt es in Virginia City die Möglichkeit selbst nach Gold zu schürfen, zu erleben wie man in einer Postkutsche reiste, auch werden Geister Touren und Fahrten in der historischen Eisenbahn angeboten. Weiter geht es zum Bergstädtchen Bozeman, wo das Museum of the Rockies steht, das für seine T-Rex-Dinosaurier-Sammlung bekannt ist. Bei einem Spaziergang entlang der Main Street können Sie in schönen Geschäften und Galerien stöbern. Die umliegenden Berge, Flüsse und Seen offerieren ganzjährig Outdoorspass. Übernachtung in Bozeman.

Tag 12: Von Bozeman nach Billings (226 km)

Geniessen Sie einen schönen Morgen in Bozeman ehe Sie auf der Interstate-90 nach Osten in Richtung Livingston fahren. Diese spektakuläre Route bietet malerische Ausblicke auf den Yellowstone River und die wunderschönen Crazy Mountains. Umgeben von vier Bergketten wartet in Livingston das ganze Jahr über eine Fülle von Outdoor-Aktivitäten, wie auch Raftingtouren oder Angelspass auf und am Yellowstone River. Die charmante Innenstadt mit vielen historischen Gebäuden lädt mit Museen, Kunstgalerien und Restaurants zum Entspannen und Shoppen. Weiter geht es nach Billings, der grössten Stadt in Montana und am Ufer des Yellowstone River gelegen. Hier lassen Sie den Tag im quirligen historischen Stadtzentrum mit seinen vielen Restaurants und Mikrobrauereien ausklingen. Alles ist leicht zu Fuss erreichbar. Übernachtung in Billings.

Tag 13: Billings Billings befindet sich in der Nähe atemberaubender Naturphänomene und historischer Stätten. Mit 110,000 Einwohnern ist sie die grösste Stadt Montanas und liegt am Yellowstone River. Ganz in der Nähe kann man im Pictograph Cave State Park die Pictograph-, Middle- und Ghost-Höhlen bewundern, in denen einst Raubtiere der Urzeit lebten. 30 Minuten östlich von Billings liegt das Pompeys Pillar National Monument, ein Sandsteingebilde, das den Yellowstone River überblickt. Dort finden Sie auch ein Informationszentrum, in dem die Geschichte von Captain William Clarks Expedition erzählt wird. Der Beartooth Highway, nur 97 km von Billings entfernt, gehört zu den schönsten Panoramastrassen der USA. Die Route führt über einen landschaftlich reizvollen Pass, der den charmanten Ort Red Lodge mit dem Yellowstone-Nationalpark verbindet. Anschliessend geht es zurück nach Billings. Übernachtung in Billings.

Tag 14: Von Billings nach Buffalo (430 km) Die heutige Fahrt führt Sie eine Stunde ausserhalb von Billings zum Crow-Reservat und zum Little Bighorn Battlefield National Monument. Das Denkmal erinnert an den Ort der Schlacht, die 1876 zwischen dem Siebten Kavallerieregiment der Vereinigten Staaten unter Oberstleutnant George Armstrong Custer und den Sioux und Cheyenne unter der politischen und spirituellen Führung von Sitting Bull stattfand. Das Museum zeigt Exponate der Kämpfe, informiert über die Vorgeschichte und archäologischen Artefakte, vor allem aber präsentiert es die reiche Kultur der "Plains Indianer". Eine kurze Wanderung entlang eines Pfades mit vielen Informationstafeln ist empfehlenswert und sorgt für Gänsehautmomente zwischen den Grabsteinen. Mit dem Auto empfiehlt

sich die längere Rundfahrt über zirka sieben Kilometer, welche das Custer Battlefield und das Reno-Bentley Battlefield verbindet. Nur 16 Meilen vor dem heutigen Etappenziel Buffalo lädt das Fort Phil Kearney zu einem Stop ein. Der historische Ort Buffalo liegt inmitten der hügeligen Ebenen und den hoch aufragenden Gipfeln der Bighorn Mountains. Zahlreiche Outdoormöglichkeiten, wunderbar erhaltene Gebäude und spannende Museen erwarten Sie. Von Buffalo aus kann die Landschaft der Bighorn Mountains am besten auf dem Cloud Peak Scenic Byway erkundet werden. Übernachtung in Buffalo.

Tag 15: Von Buffalo nach Cody (270 km) Die heutige Etappe führt weiter in Richtung Westen. Der Ort Cody liegt 80 km vor dem östlichen Eingang zum Yellowstone National Park. Die Stadt wurde vom berühmten Westernhelden Buffalo Bill Cody gegründet, daher finden Sie im "Buffalo Bill Center of the West" mehrere spannende Museen, die viele Fundstücke aus der damaligen Zeit zeigen. In den Sommermonaten wird nachmittags am Hotel Irma, das Buffalo Bill für seine Tochter erbaute und nach ihr benannte, eine Westernshow gezeigt und abends kann man bei einer Rodeo-Show Westernluft schnuppern. Übernachtung in Cody.

Tag 16: Von Cody nach West Yellowstone (213 km) Heute geht es in den ältesten Nationalpark der USA: Der Yellowstone Nationalpark ist die Heimat einer unvergleichlichen Kombination aus natürlicher Schönheit, rauer Wildnis, majestätischen Gipfeln, einer faszinierenden Tierwelt sowie der weltweit grössten Konzentration von Geysiren und Thermalquellen. Und er ist auch der grösste aktive Vulkan der Welt. Der Park liegt hauptsächlich in Wyoming, reicht aber auch bis nach Montana und Idaho. Der Yellowstone bietet atemberaubende Canyons, wilde Wasserfälle, alpine Flüsse, üppige Wälder, Thermalquellen und sprühende Geysire, darunter der berühmteste, Old Faithful. Es finden sich dort auch Hunderte von Tierarten, wie Bären, Wölfe, Bisons, Elche und Antilopen. Übernachtung in West Yellowstone.

Tag 17: Von West Yellowstone nach Jackson (208 km) Die Fahrt nach Jackson führt Sie heute erneut durch den atemberaubenden Yellowstone National Park. Die weltberühmten Highlights des Parks - Old Faithful, Lower Falls und Yellowstone Lake - sind vielleicht von Gemälden und Fotos bekannt, aber sie persönlich zu sehen ist eine unvergessliche Erfahrung. Ganz gleich, ob Sie die Herausforderung einer anstrengenden Wanderung annehmen oder lieber stillsitzen und die Tierwelt beobachten möchten, der Yellowstone hält für jeden das Richtige bereit. Zu den beliebten Aktivitäten



gehören Wandern, Tierbeobachtungen, geführte Naturerkundungen und Reitausflüge. Südlich des Yellowstone Nationalparks und nur wenige Meilen nördlich des modernen Cowboy-Städtchens Jackson gelegen, umfasst der Grand Teton Nationalpark auf einer Fläche von 1.200 Quadratkilometern üppige Täler, Bergwiesen, alpine Seen und die steil aufragenden Gipfel der Teton Range. Während bekannte Spots wie die Mormon Row und die Moulton Barns die meistfotografierten Ziele im Park sind, bilden die spektakulären Gipfel der Tetons auch die perfekte Kulisse für Naturliebhaber, Outdoor-Abenteurer und Roadtripper. Übernachtung Jackson.

Tag 18: Jackson Verbringen Sie den Morgen im nur wenige Minuten nördlich des Ortes gelegenen Grand Teton National Park. Aktivitäten wie Wandern, Campen, Klettern, Bootsfahrten, Kajakausflüge und natürlich die vielfältigen Fotomotive inmitten der unberührten Natur lassen hier keine Langeweile aufkommen. Eine Strasse schlängelt sich durch den Park, aber am besten lässt er sich auf einem der kürzeren Wander- oder Radwege erleben. Besucher können Wildtiere wie Bisons, Rotwild, Elche, Bären und Dickhornschafe beobachten, 370 Kilometer Wanderwege erkunden, eine Angelschnur am Snake River auswerfen, die malerische Route zwischen Jackson und dem South Jenny Lake auf dem Fahrrad erkunden oder natürlich einen der beeindruckenden Berggipfel besteigen. Wer lieber im Auto sitzen bleibt, der sollte die landschaftlich reizvollen Panoramastrassen des Jenny Lake Scenic Drive und der Signal Mountain Summit Road nicht verpassen. Lassen Sie den Abend in einem der zahlreichen Restaurants oder einer typischen Cowboy-Bar in Jackson ausklingen. Übernachtung in Jackson.

Tag 19: Von Jackson nach Rock Springs (285 km)

Die US-191 bringt Sie heute in den Süden Wyomings. Dort erwartet sie das Flaming Gorge Reservoir und der Green River. Der grünlich glitzernde Fluss ist berühmt für sein klares Wasser und seinen Fischreichtum. In der Buckboard Marina stehen Boote zum Verleih für aufregenden Wassersport wie Tubing oder Wasserski; auch Jetski oder Rafting werden angeboten. Aber auch abseits des Wassers ist die epische Landschaft der Flaming Gorge ein Outdoor-Paradies: Viele Wanderwege führen durch die rot schimmernden Hügelketten mit Wüsten und kleinen Wäldchen, von kurzen Ausflügen bis hin zu längeren Exkursionen ist alles geboten. Oder erfahren Sie mit dem Auto die "Pilot Butte Wild Horse Scenic Tour" – für die 45 Kilometer brauchen Sie zirka anderthalb Stunden und die Chancen stehen besonders in den frühen Morgen- oder späten Nachmittagsstunden gut, eine Vielzahl von Wildtieren zu sehen, darunter Gabelböcke,

Wildpferde, Rotwild, Kojoten, grosse Greifvögel wie Habicht und Adler oder auch die markanten Salbeihühner. Übernachtung in Green River oder Rock Springs.

Tag 20: Von Rock Springs nach Salt Lake City (385 km)

Ehe Sie den Cowboy-Staat Wyoming verlassen und nach Salt Lake City, dem Ausgangspunkt Ihrer Reise zurückkehren, sollten Sie noch einen Abstecher nach Kemmerer zum Fossil Butte National Monument machen. Ganz im Südwesten von Wyoming findet sich mit dem Fossil Butte National Monument eines der grössten Süsswasser-Fossilienvorkommen weltweit. Das ruhige Wasser, das Fehlen von Aasfressern und die feinen Sedimente des Gebietes schufen perfekte Bedingungen für die Erhaltung der Fossilien: Fische, Alligatoren, Fledermäuse, Schildkröten, kleine Pferde, Insekten und viele weitere Pflanzen- und Tierarten sind hier in Stein verewigt. Die Farbspiele von den leuchtend roten, violetten, gelben und grauen Betten der Wasatch-Formationen an der Basis bis zu den steilen Abbruchkanten der Green River Formation sind beeindruckend. Fossil Butte bietet neben einem Scenic Drive auch viele Wanderwege. Alle Touren sind weniger als 6 Kilometer lang und führen ins Herz dieser geologisch einzigartigen Landschaft. Im Besucherzentrum von Fossil Butte sind über 300 Fossilien ausgestellt, Videoprogramme, ein Live-Fossilienpräparationslabor und Hands-on-Ausgrabungen machen das Thema anschaulich. Auch Ranger-Führungen werden angeboten. Übernachtung in Salt Lake City.

Tag 21: Abreise und Rückflug Abreise oder individuelle Weiterreise.

Reisedaten:

31. Mai 2023 bis 31. Oktober 2024

Reisedauer:

21 Tage

Ab - Bis:

Salt Lake City

Im Preis inbegriffen:

- Sämtliche Übernachtungen in Kategorie Comfort
- Deutschsprachiges Informationspaket mit Kartenmaterial

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen
- Aktivitäten und Ausflüge
- Mahlzeiten
- Trinkgelder

Preis pro Person im Doppelzimmer ab

CHF 2'650.–

